

Presse-Information

DACED verleiht Zukunftspreis 2021

Kiel, xy Juli 2021 – Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (DACED), eine Arbeitsgruppe der DGVS (Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten), vergab auf ihrer 33. Jahrestagung zum zwölften Mal den DACED-Zukunftspreis. Der mit 7.500 Euro dotierte Preis wird gestiftet von der Ferring Arzneimittel GmbH, Kiel, und jährlich für wissenschaftlich hervorragende experimentelle oder klinisch-wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen verliehen.

Der DACED-Zukunftspreis ging dieses Jahr zum ersten Mal in der Geschichte der DACED an zwei Preisträger.



PD Dr. med. Konrad Aden
Foto: PD Dr. med. Konrad Aden

Der DACED-Vorsitzende PD Dr. med. Michael Schumann überreichte die erste Auszeichnung an PD Dr. med. Konrad Aden vom Universitätsklinikum Schleswig-Holstein / Klinik für Innere Medizin I für seine Arbeit zum Thema: „Die Rolle des Serin-/Glycin-Immunmetabolismus auf die Redox-Homöostase und der epithelialen cGAS-/STING-Signalgebung“. Dieses Projekt dient dem Verständnis darüber, wie intrazelluläre metabolische Prozesse die angeborene Immunantwort beeinflussen und wie sich diese Prozesse auf die Entwicklung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen auswirken können.



Dr. med. Carl Weidinger
Foto: Dr. med. Carl Weidinger

Die zweite Auszeichnung ging an Dr. med. Carl Weidinger von der Charité / Universitätsmedizin Berlin / Medizinische Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie, für seine Arbeit zum Thema: „Somatische T-Zell-Mutationen in der Entstehung der akquirierten generalisierten Lipodystrophie und kombiniertem Morbus Crohn (AGLCD).“ Bislang ist die Pathogenese von AGLCD nicht verstanden und eine kausale Therapie der Patienten somit nicht möglich. Die Originalität des Projektes besteht insbesondere darin,

dass davon ausgegangen wird, dass es durch erworbene somatische de-novo-Mutationen im T-Zell-Kompartiment zu Lymphoproliferation und intestinalen Entzündungsreaktionen kommen kann.

Pressekontakt:

Adlexis GmbH
Karin Bretz, Elisabeth Steger
Liebherrstr. 10
80538 München
Tel. 089 20 20 816 - 0
Fax 089 20 20 816 - 10
E-Mail: elisabeth.steger@adlexis.com